Deutsches Schiffahrtsmuseum
Institut der Leibniz-Gemeinschaft

Hans-Scharoun-Platz 1 · D–27568 Bremerhaven
Tel. 0471/4 82 07–0 · Fax 0471/4 82 07 55
Internet: www.dsm.de · E-Mail: info@dsm.de

Info-Service

Nr.: Reg. 39/04 vom: 26.11.2004

„DEUTSCHLANDS EINZIGE KOLONIE IST DAS MEER"

Publikation beleuchtet die deutsche Hochseefischerei und die Fischereikonflikte des 20. Jahrhunderts – Vortrag und Buchvorstellung am 7. Dezember um 19.00 Uhr – Pressevorstellung am 7. Dezember um 17.00 Uhr

Die Nutzung der Fangplätze unter Island, Grönland und Neufundland bildete über Jahrzehnte die Grundlage der deutschen Hochseefischerei. Im Rahmen eines zweijährigen, vom Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst geförderten Forschungsprojektes hat sich Dr. Ingo Heidbrink, Wissenschaftler am Deutschen Schiffahrtsmuseum (DSM) in Bremerhaven, mit den Auseinandersetzungen um den Zugang zu diesen Fangplätzen nach dem Zweiten Weltkrieg auseinander gesetzt.

Über die Ergebnisse der Arbeit, mit der sich Dr. Heidbrink an der Unviersität Bremen habilitierte, berichtet der Autor im Rahmen eines Vortrages mit Buchvorstellung am 7. Dezember 2004 im Deutschen Schiffahrtsmuseum. Mit seiner Arbeit **„»Deutschlands einzige Kolonie ist das Meer!« Die deutsche Hochseefischerei und die Fischereikonflikte des 20. Jahrhunderts"**, die als Band 63 in den wissenschaftlichen „Schriften des DSM" erscheint, zeigt Dr. Heidbrink zugleich Ursachen für den Strukturwandel der Fischereistandorte an der Nordseeküste auf und beantwortet letztlich die Frage, ob der weitgehende Verlust der Fischereiflotten mit Heimathafen Bremerhaven oder Cuxhaven eine unvermeidbare Entwicklung war.

Achtung, Redaktionen!

Zu dem Vortrag mit Buchvorstellung „Deutschlands einzige Kolonie ist das Meer" von PD Dr. Ingo Heidbrink am 7. Dezember 2004, um 19.00 Uhr, im Vortragssaal des Deutschen Schiffahrtsmuseums, Hans-Scharoun-Platz 1, Bremerhaven, sind die Medien sehr herzlich mit der Bitte um Ankündigung im redaktionellen Teil eingeladen.

Vorab wird das Buch der Presse in einer gesonderten Veranstaltung **am Dienstag, dem 7. Dezember 2004, um 17.00 Uhr** im Sitzungszimmer des Deutschen Schiffahrtsmuseums vorgestellt. Hierzu sind die Medien sehr herzlich eingeladen.